

Ottokar Hans Stoklaska

Die schweigende Akademie. Persische Ballade

(1890)

Zu Hamadan, im fernen Perserland,
Einstmals ein sonderbarer Bund bestand;
Wer sich ein Mitglied dessen wollte nennen,
Mußt' ein Gelehrter sein und schweigen können.
5 Denn wer, wie es Gelehrten wol gebührt,
Sich hat am Tage heiser disputirt,
Der mag am Abend wol sich überzeugen,
Daß höchste Weisheit oft nur liegt im Schweigen.
So saßen sie, wenn erst die Sonne sank,
10 Im kühlen Raum, auf weicher Bank,
Und thaten nichts, als denkend hin und her sich neigen
Und schweigen.

Nun kam voll Wissensdurst nach Hamadan
Einstmals Saïd, ein junger Muselman,
15 Und saß alsbald zu Füßen seiner Lehrer
Und ward an Weisheit täglich schwerer,
Im Disputiren sich'rer stets und dreister,
Bis endlich er erwarb den Titel »Meister«.
Da schwoll der Busen ihm so siegbewußt,
20 Doch fehlte Eins ihm noch zu seiner Lust —:
Noch war er Mitglied nicht der weisen Schweiger!

Geheimnißvolles nur hatt' er vernommen
Von ihrem Wesen; und je mehr verschwommen
Die Kunde war, um desto mehr verlangte
25 Es ihn, zu schau'n, wovor manch' And'rem bangte.
Nur Einem konnte sicher er vertrauen:
Wo man stets schweigen muß, sind keine Frauen.
Und dies, — er war so ungalant —
Macht' ihm den Club besonders int'essant.

30 So saßen wieder denn an einem Abend
Die Weisen, still am Schweigen sich erlabend,
Als in der aufgethanen Pforte
Saïd erscheint und grüßet ohne Worte.
Was dieser kluge Jüngling hier begehrt',
35 Wird ihnen zu errathen wol nicht schwer.
Und ja! Er fleht mit deutlicher Geberde,
Daß er als Mitglied aufgenommen werde.
Beifällig schweigen zu dem so Vernomm'nen
Die Weisen, doch es gibt dem kaum Gekomm'nen
40 Der Präsident die Antwort mit der Hand:
Auf eine Vase, vollgefüllt zum Rand,
Lenkt er des Jünglings Blick —
Der deutet's mit Geschick:
»So wie nichts mehr hier zu darf fließen,
45 Soll nicht das Wasser sich ergießen,
So sind in diesem Bunde jetzt
Die Plätze alle voll besetzt.«
Dies sagt ihm wohl genug,
Allein Saïd ist klug;
50 Von einem Strauche fein und glatt
Pflückt er ein zierlich Rosenblatt

Und läßt es zart auf's Wasser schweben —
Und sieh! kein Tropfen geht daneben!

55 Da blitzt Entzücken Allen im Gesicht,
Und saßen sie vordem auch noch so dicht —
Bald ist die Reihe aufgeschlossen
Für diesen jüngsten der Genossen,
Der es bewiesen schön und scharf,
60 Daß es der Worte nicht bedarf,
Will man sich geistreich zeigen.

D'rauf Alle weiter schweigen.

Brünn

Textnachweis:

An der Schönen Blauen Donau. Unterhaltungsblatt für die Familie (Wien),
5. Jahrgang, 20. Heft (1890), S. 465.

*Dasselbe Erzählmotiv erscheint auch in Alfred Friedmanns »orientalischem
Märchen« mit dem Titel »Nur ein Rosenblatt« (1883); s. den gesonderten Eintrag.*